

ROCKWOOL®

SCHMELZPUNKT
> 1000 °C

D Ä M M T P E R F E K T & B R E N N T N I C H T

EINBLASDÄMMSYSTEM FÜR I-90 SCHÄCHTE



WIRKSAME BRANDABSCHOTTUNGEN FÜR INSTALLATIONSSCHÄCHTE

Nichtbrennbares Stein-
wolle-Granulat Rock-
wool Firesafe als
geschlossene Schacht-

befüllung für den
Brand-, Schall- und
Wärmeschutz von I-90
Schächten.

HOCHBAU I.507.2

Für den Fachbetrieb bzw. Fachmann
Ausgabe 08/2006

BRANDSCHUTZ VON INSTALLATIONSSCHÄCHTEN MIT STEINWOLLE-GRANULAT

SCHUTZZIELE UND BRANDSCHUTZ-KONZEPTE

Erstes Ziel des vorbeugenden, baulichen Brandschutz ist es, die Entstehung und Ausbreitung von Feuer sowie die Übertragung von Feuer in andere Brandabschnitte zu verhindern. Für das zu erreichende Schutzziel, nämlich die Rettung von Menschen, nimmt aber die Vermeidung

SICHERHEIT GEHT VOR

Unter dem Aspekt ökonomischer Bauweisen und der maximalen Ausnutzung von Bau- bzw. Wohnflächen wer-

DAS SYSTEM

In einer gemeinsamen Entwicklung mit einem Partner entstand für den Brandschutz die innovative und bauaufsichtlich zugelassene Lösung Rockwool Firesafe als Sicherheitspaket für feuerbeständige und rauchfreie I-90 Schachtwände. Eine komplette maschinelle Schachtbefüllung mit dem nicht-brennbaren Rockwool Steinwolle-Granulat erfüllt hier die bauphysikalischen Anforderungen des Brandschutzes in höchstem Maße.

von Rauchübertragung eine ebenso brisante und bedeutungsvolle Stellung ein. Insbesondere die Gebäudetechnik birgt hier ein nicht unerhebliches Risikopotenzial. Innerhalb dieses Problemkreises stehen Installations-schächte als mögliche „Feuer- und Rauchverteiler“ im gesamten Gebäude mit an vorderster Stelle. Auf Grund der Vielzahl von Einzel-lösungen für den geforderten Brandschutz

den heute die unterschiedlichsten Gewerke in einem gemeinsamen Installationsschacht gebündelt, so z.B. Abwasser-, Trinkwasser-, Heizungs- und Lüftungsleitungen, Elektro- und

bei Installationsschächten, der Einbindung unterschiedlicher, an der Ausführung beteiligter Gewerke sowie möglicher Unsicherheiten bei Planung und Umsetzung, sind projektspezifische Lösungen erforderlich. Diese müssen die allgemeinen bauphysikalischen Anforderungen erfüllen und auch den Brandschutz praxisgerecht und mit der geforderten Sicherheit beherrschen.

Steuerungskabel sowie sonstige Leitungssysteme und Armaturen. Auf engstem Raum wird hier der Einsatz von brennbaren und nicht-brennbaren Baustoffen geplant und ausgeführt.



Deshalb sind projektspezifische Lösungen erforderlich, die sämtliche bauphysikalischen Anforderungen erfüllen, ein Höchstmaß an Flexibilität durch freie Materialwahl bieten und

durch einfache Ausführbarkeit auf der Baustelle überzeugen. Solche Lösungen können aber nur realisiert werden, wenn sie aus einer Hand kommen.



Dieses System löst nicht nur übergreifend die Schnittstellenproblematik der Gewerke Sanitär, Heizung, Lüftung, Elektro und Trockenbau, sondern erfüllt auch hohe brandschutztechnische Anforderungen, z.B I-90, selbst wenn brennbare Komponenten der Baustoffklasse B2 enthalten sind.

Rockwool Firesafe hat die Klassifizierung I-90 nach DIN 4102 Teil 11, zugelassen unter der Nummer P-MPA-E-05-019.

NACHTRÄGLICHE DÄMMUNG VON INSTALLATIONS-SCHÄCHTEN MIT STEINWOLLE-GRANULAT

SCHÄCHTE IM GEBÄUDE-BESTAND

Mit dem Rockwool Firesafe System können Schächte im Gebäudebestand mit dem Rockwool Granulat nach Prüfzeugnis ausgeblasen werden und erhalten dadurch eine nachträgliche brandschutztechnische Ertüchtigung.

DIE AUSFÜHRUNG

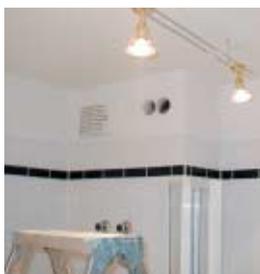
Das maschinelle Befüllen von Installationschächten mit Rockwool Granulat KD darf nur von Firmen ausgeführt werden, die von der Deutschen Rockwool geschult und autorisiert worden sind. Um den Schacht ausblasen zu können, ist lediglich eine Einblasöffnung in die Schachtwand einzubringen.

Durch diese Öffnung lässt sich mit Hilfe einer Videokamera die Schachtbelegung sowie der Zustand des gesamten Schachtes bewerten und der Befüllvorgang des Schachtes kann begleitend verfolgt werden.



DAS ROCKWOOL EINBLASDÄMM-SYSTEM

Steinwolle-Granulat wird schon seit vielen Jahrzehnten als zugelassene



Auf diese Weise kann sichergestellt werden, dass der komplette Schacht befüllt, sämtliche Leitungen vollständig umschlossen und die in der Zulassung



sene und bewährte Lösung für die nachträgliche Dämmung von zweischaligem Mauerwerk, Kirchengewölben, Holzbalkendecken und belüfteten Dächern eingesetzt. Mit einer speziell entwickelten Einblasmachine werden die Steinwolle-Flocken an ihren Bestimmungsort transportiert und zu einer homogenen Schicht für den nachträglichen Wärme-, Schall- und

definierte Rohdichte eingehalten werden. Nachdem der gesamte Schacht ausgeblasen ist, wird die Einblasöffnung verschlossen, verspachtelt und übertapeziert bzw. neu verfließt.

Diese Maßnahme kann innerhalb kurzer Zeit erfolgreich durchgeführt werden. Unangenehme Baustellenbegleitumstände für die Bewohner werden minimiert.



Brandschutz aufgebaut. Hohlräume werden vollständig mit Steinwolle-Flocken ausgeblasen, die sich konturgenau an die Begrenzungsflächen anlegen.

VERBESSERTER SCHALLSCHUTZ

Durch das Ausblasen des Schachtes mit Steinwolle wird auch der Schallschutz erheblich verbessert. Lästige Schallübertragungen aus anderen Wohnungen werden durch die schallabsorbierende Steinwolle im Schacht reduziert.



Messungen an ausgeführten Objekten beweisen diesen für das Wohlbefinden der Bewohner wichtigen Effekt.

Einbauten o.ä., die im Hohlraum enthalten sind, werden somit umschlossen. Rockwool bietet drei zugelassene, verschiedenartige Granulattypen an: **RG** für belüftete Dächer, Gewölbe und Decken, **KD** für das zweischalige Mauerwerk und **Fire-safe** für Installationschächte.

VORTEILE

- Hochwirksame, rauchfreie Brandschutzabschottung
- Feuerwiderstandsdauer 90 Minuten
- Sehr geringer bautechnischer Aufwand vor Ort
- Extrem geringe Baukosten
- Reduzierung der Schallübertragung
- Reduzierung von Geruchsübertragungen durch den Schacht

ROCKWOOL®

SCHMELZPUNKT
> 1000 °C

D Ä M M T P E R F E K T & B R E N N T N I C H T

DEUTSCHE ROCKWOOL MINERALWOLL GMBH & CO. OHG

Postfach 207
45952 Gladbeck
Telefon: 02043/4 08-0
Telefax: 02043/4 08-444
www.rockwool.de

VERKAUF EINBLASDÄMMSYSTEM

Postfach 207
45952 Gladbeck
Telefon: 02043/4 08-310
Telefax: 02043/4 08-690

ANGEBOTE/ AUFTRAGSSERVICE

Telefon: 02043/4 08-
524/237/564/310
Telefax: 02043/4 08-690

Rockline 24.de

Fon: 02043/408-408 • Fax: -401

steht für kompetente Fachberatung und technische Informationen zum Wärme-, Schall- und baulichen Brandschutz sowie für individuelle Berechnungen und Verlegepläne zu Systemprodukten.

Sie haben die Wahl

- persönliche Beratung am Telefon – unsere Mitarbeiter stehen Ihnen unter **02043/408-408** gerne zur Verfügung (Mo. - Do. 8.00 - 17.30 h und Fr. 8.00 - 16.30 h) oder
- Informationen rund um die Uhr im Internet unter **Rockline24.de**. Senden Sie uns Ihre Fragen und Anmerkungen, wann immer Sie möchten.



Wir recyceln Bau-
stellenschnitt von
Rockwool Dämm-
stoffen.



www.chance-energiepass.de

Kommen Sie zu uns. Wir informieren Sie gerne.

Unsere technischen Informationen geben den Stand unseres Wissens und unserer Erfahrung zum Zeitpunkt der Drucklegung wieder, verwenden Sie bitte deshalb die jeweils neueste Auflage, da sich Erfahrungs- und Wissensstand stets weiterentwickeln. In Zweifelsfällen setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Beschriebene Anwendungsbeispiele können besondere Verhältnisse des Einzelfalles nicht berücksichtigen und erfolgen daher ohne Haftung. Unseren Geschäftsbeziehungen mit Ihnen liegen stets unsere Allgemeinen Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen in der jeweils neuesten Fassung zugrunde, die wir Ihnen auf Anforderung gerne zur Verfügung stellen. Wir verweisen insbesondere auf Ziff. VI. dieser Bedingungen, wonach wir für Planungs-, Beratungs- und Verarbeitungshinweise etc. eine wie auch immer geartete Haftung nur dann übernehmen, wenn wir auf Ihre schriftliche Anfrage hin verbindlich und schriftlich unter Bezugnahme auf ein bestimmtes, uns bekanntes Bauvorhaben mitgeteilt haben; in jedem Falle bleiben Sie verpflichtet, unsere Vorschläge unter Einbeziehung unserer Ware auf die Eignung für den von Ihnen vorgesehenen konkreten Verwendungszweck hin zu untersuchen, ggfs. unter Einbeziehung von Fachingenieuren u. Ä. mehr.